

Eisheilige Deggendorf vs. Eishockeyfreunde Deggendorf vom 21.10.18

12 : 8 (4.4, 3:4, 5:0)

Aufstellung:

Torhüter:	Viktor Kremer	1
1. Verteidigung:	Seidl Ludwig	6
	Manfred Mack	18
2. Verteidigung:	Georg Ferstl	2
	Bayer Daniel	9
1. Sturm:	Leipold Jonas	44
	Czastitz Alexander	24
	Lautenschläger Sven	41
2. Sturm:	Michael Söldner	20
	Hochholzer Christian	43
	Simon Höfer	20

Spielbericht:

Die Eisheiligen sorgten einmal mehr für ein kurioses und kurzweiliges Spiel. Beim Torfestival gegen die Eishockeyfreunde Deggendorf gelang im 4. Spiel der 2. zweistellige Sieg in Folge, der allerdings erst im letzten Drittel sichergestellt werden konnte. Ein herzliches „danke“ geht an Goalie Viktor Kremer von Spartak Deggendorf, der sich freundlicherweise zur Verfügung stellte, weil die Gastgeber keinen eigenen Torhüter aufbieten konnten.

Nach der schnellen 2:0-Führung im 1. Drittel schien zunächst alles für die Eisheiligen zu laufen, ehe man sich innerhalb von nur 4 Min. plötzlich mit 2:3 im Rückstand sah. Fortan fielen auf beiden Seiten weitere Tore im 2-Minutentakt, ohne dass sich ein Team mit 2 oder mehr Treffern absetzen konnte. Zur Drittelpause musste man beim Stand von 4:4 davon ausgehen, dass das Spiel – für wen auch immer – zweistellig enden würde.

Auch im 2. Drittel setzte sich die Torflut fort, wobei die Führung ständig wechselte.

Bis zur 40. Min. bot sich ein ausgeglichenes Spiel zweier bis dahin gleichwertiger Teams, auch wenn die Eisheiligen mit einem 7:8-Rückstand ins Schlussdrittel gehen mussten.

In den letzten 20 Min. machte sich bei den EHF ein deutlicher Kräfteverschleiß bemerkbar und die Eisheiligen erspielten sich eine optische Überlegenheit mit einem deutlichen Chancenplus und einem Drittelergebnis von 5:0. Deshalb ist der Sieg letztendlich auch verdient, wenngleich etwas zu hoch ausgefallen.

Für das torreiche Ergebnis war einmal die gute Chancenauswertung beider Teams, aber auch manch unglücklicher Rettungsversuch beider Goalies verantwortlich. Vor allem aber zeichnete das überragende Duo Simon Höfer (5 Tore/2 Assists) und Ludwig Seidl (3 Tore, 3 Assists) für den Sieg der Eisheiligen verantwortlich – sie verbuchten zusammen 13 von 23 Scorerpunkten. Über die hohe Torausbeute darf man sich getrost freuen; es sollten jedoch z.T. gravierende Mängel im Abwehrverhalten durch zu offensiver Spielweise nicht übersehen werden. Nicht selten stand nur ein

Verteidiger gegen 3 Stürmer auf verlorenem Posten.

Nichtsdestotrotz bleibt die Freude über ein spannendes und abwechslungsreiches Derby mit einem positiven Ausgang.

Bleibt zu bemerken, dass trotz des hohen individuellen Einsatzes beide Teams sehr fair spielten.

Torfolge:

1. Drittel:

1:0	4. Min.	Höfer Simon	Seidl Ludwig	
2:0	7. Min.	Söldner Michael	Seidl Ludwig	Höfer Simon
2:1	9. Min.			
2:2	11. Min.			
2:3	13. Min.			
3:3	15. Min.	Höfer Simon		
4:3	18. Min.	Seidl Ludwig		
4:4	19. Min.			

2. Drittel:

4:5	22. Min.			
5:5	27. Min.	Seidl Ludwig		
6:5	30. Min.	Hochholzer	Höfer Simon	
6:6	31. Min.			
7:6	33. Min.	Lautenschläger	Söldner Michael	
7:7	35. Min.			
7:8	40. Min.			

3. Drittel:

8:8	45. Min.	Höfer Simon	Seidl Ludwig	Hochholzer
9:8	50. Min.	Seidl Ludwig	Mack	
10:8	53. Min.	Lautenschläger	Ferstl Georg	
11:8	55. Min.	Höfer Simon	Hochholzer	
12:8	56. Min.	Höfer Simon	Söldner Michael	

Strafzeiten:

Eisheilige Deggendorf			
Eishockeyfreunde DEG	2 min.		